

Details zur Methodologie und zu den Quellen

Kategorien	Id	Kodierung	Denominierung	Beschreibung	Quellen
1. Wirtschaftliche Dynamik	1.1	positiv	Binnenwanderungen 1991-2002	Binnenwanderungen, Veränderung (in %), 1991-2002.	UVS 2.1 (7)
	1.2	positiv	Steuerpflichtiges Einkommen 2000	Steuerpflichtiges Einkommen pro Einw., 2000.	ESTV: Eidg. Steuerverwaltung
	1.3	positiv	Wohnungsangebot 2002	Wohnungszuwachs (Neubauten) pro 1000 Einw., 2002.	UVS 6.1 (2)
	1.4	negativ	Arbeitslosigkeit 2002	Arbeitslosenquote (in %), 2002.	UVS 4.1 (9)
	1.5	positiv	Neue Arbeitsplätze 1998-2001 u. Anteil 3. Sektor 2001	Beschäftigte 2. u. 3. Sektor, Veränderung, 1998-2001; und Anteil 3. Sektion (in %), 2001.	UVS 3.1 (dernière colonne: évolution en tout 1998-2001 (%), p. 39; + part secteur 3 (%), col. 5/ col. 11; p. 39)
	1.6	positiv	Erwerbstätigenzahl 2000	Erwerbstätigenzahl in der Gemeinde (in %), 2000. Anteil der in der Gemeinde wohnenden und arbeitenden Personen plus Zupendler (gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung).	UVS 2.7b (5)
2 Lebensbedingungen	2.1	Differenz zum Mittelwert (10=Mittelwert)	Bevölkerungsdichte 2002	Einwohner und Einwohnerinnen je ha Polygonfläche (ohne bestockten Flächen und Gewässer), 2002. Berechnet mit der Differenz zum Mittelwert (je mehr sich der Wert vom schweizerischen Durchschnitt unterscheidet, umso schlechter die Punktzahl)	UVS 2.1 (8)
	2.2	positiv	Anzahl Kinder pro Frau 1999-2002	Konjunkturelle Fruchtbarkeitsziffer berechnet mit der durchschnittlichen Anzahl Kinder pro Frau, 1999-2002.	Quelle: Wanner P. Peng Fei., Fécondité dans les communes de la Suisse, 1970-2000. Demos 2/2004. BFS.
	2.3	positiv	Erholungsgebiete 1997	Erholungsanlagen, Grünflächen, Gewässer, bestockte Flächen (in % der Gesamtfläche), 1992/97.	UVS 1.1 (2)
	2.4	positiv	Leerstehende Wohnungen 2003	Anzahl leerstehende Wohnungen (in %), am 1. Juni 2003.	UVS 6.2 (10)
	2.5	negativ	Lebenshaltungskosten 2000, 2004	Mietlast, 2000; und Krankenversicherungslast, 2004.	BFS, BAG
	2.6	negativ	Steuerbelastung 2002	Steuerbelastung für eine verheiratete alleinverdienende Person mit 2 Kindern und einem Bruttoeinkommen von 90'000 Fr., 2002.	UVS 9.4 (10)
3. Gesundheit, Soziales, Kultur	3.1	positiv	Ausgaben für Gesundheit, Sozialwesen, Bildung und Kultur 2001	Ausgaben nach Aufgabenbereich (Gemeinde + Kanton): Bildung, Kultur, u. Freizeit, Gesundheit und Soziale Wohlfahrt (in Fr. pro Einw.), 2001.	UVS 9.10 (3+4+5+6); Finances publiques en Suisse 2001: 96-99 / 126-129
	3.2	negativ	Klassengrösse 2002 / 2003	Schüler und Schülerinnen pro Klasse (Primar- und Sekundarstufe 1), 2002/03.	UVS 2.11 (4)
	3.3	positiv	Gesundheitszustand 1992, 1997, 2002	Selbst wahrgenommene Gesundheit (% Gut, sehr gut), Mittelwert 1992, 1997, 2002.	BFS, SGB 92, 97, 02 (Standard Tabellen Kantone)
	3.4	positiv	Kulturelles Angebot 2002-2003	Kulturelles Angebot (Kino, Museen, Theater) pro 1000 Einw., 2002-2003.	BFS, BfK
	3.5	negativ	Sterblichkeit 2000	Alters- und geschlechtsstandardisierte Mortalität pro 100'000 Einw., 2000.	Quelle: BFS (direkte Methode, Bevölkerung der Gemeinden nach VZ 2000 (nach Geschlecht und 5-Jahresaltersklassen), europäische Standardbevölkerung);
	3.6	negativ	Geschiedene 2000	Geschiedene (Männer + Frauen) pro 1000 Einw., 2000.	UVS 2.3 (9, 10)
4. Umwelt und Verkehr	4.1	positiv	Ausgaben für Umwelt und Raumordnung 2001	Ausgaben nach Aufgabenbereich (Gemeinde + Kanton): Umwelt und Raumordnung (in Fr. pro Einw.), 2001.	UVS 9.10 (8); Finances publiques en Suisse 2001: 96-99 / 126-129
	4.2	negativ	Regentage pro Jahr (2000-2004)	Regentage pro Jahr (>0.9mm), inklusive Schnee. Jährlicher, interpolierter Mittelwert, 2000-2004.	Meteotest
	4.3	negativ	Luftverschmutzung 2000	Synthetischer Luftverschmutzungsindikator (Abgase, NO ₂ + Feinstaub, PM ₁₀ [in mg pro m ³]), 2000.	Meteotest
	4.4	negativ	Personenwagen 2003	Personenwagen pro 1000 Einw., Sept. 2003.	UVS 5.2 (12)
	4.5	negativ	Verkehrsunfallopfer 2003	Opfer von Verkehrsunfällen pro 1000 Einw., 2003.	bfu
	4.6	positiv	Benützung des öffentlichen Verkehrs 2000	Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel durch die Weg- und Zupendler, 2000.	UVS 2.7b (6, 7, 8, 9) 6+8 / 6+7+8+9
5. Politik und Institutionen	5.1	Differenz zum Mittelwert (10=Mittelwert)	Ausgaben für die allgemeine Verwaltung (nur Gemeinde) 2001	Ausgaben nach Aufgabenbereich (nur Gemeinde): Allgemeine Verwaltung (in Fr. pro Einw.), 2001. Berechnet mit der Differenz zum Mittelwert (je mehr sich der Wert vom Schweizerischen Durchschnitt unterscheidet, umso schlechter die Punktzahl).	UVS 9.10 (1); Finances publiques en Suisse 2001: 96-99 / 126-129
	5.2	positiv	Stimmbeteiligung bei Nationalratswahlen 1999, 2003	Mittelwert der Stimmbeteiligung an den Nationalratswahlen von 1999 und 2003.	BFS
	5.3	positiv	Politisches Gleichgewicht in der Exekutive 2003	Anzahl der Parteien in der Stadt-Exekutive (kommunale, ausführende Räte) am 1. Juni 2003 dividiert durch die Kubikwurzel der zur Verfügung stehenden Sitze.	UVS 10.2
	5.4	positiv	Progressismus-Konservatismus 2004	Resultate auf Gemeindeebene von 4 Volksabstimmungen im Jahr 2004: Verwährungsinitiative, Mutterschaftsversicherung, zwei Abstimmungen über erleichterte Einbürgerungen (Absolute Ergebnisse * 0.5 + relative Ergebnisse (Differenz zum kantonalen Mittelwert) * 0.5).	BFS
	5.5	positiv	Direktdemokratische instrumente 2000	Instrumente direkter Demokratie (Referendum, Volksinitiative, Möglichkeit für Gegenentwurf) in den Städten, 2000.	Unige, C2D, cf. Bützer 2003
	5.6	positiv	Ausländerintegration 1998-2000, 2002, 2004	Ausländerintegration: Standardisierte Einbürgerungsquote 1995-98, Eingebürgerte Personen pro 100 Ausländer 2000, Eingebürgerte Personen pro 100 C-Bewilligungen 2002, Stimm- und Wahlrecht für Ausländer 2004.	Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien

Quellen: IDHEAP / BADAC 2005; Statistik der Schweizer Städte 2003

Weitere Informationen unter:

<http://www.badac.ch/DE/tableaux/villes/palmares.html>**Abkürzungen, Definitionen:**

UVS: Union des villes suisses = SSV: Schweizerischer Städteverband (Statistik der Schweizer Städte 2003)

BFS: Bundesamt für Statistik

bfu: Schweiz. Beratung für Unfallverhütung

ESTV: Eidg. Steuerverwaltung

SFM: Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien

C2D: Centre d'études et de documentation sur la démocratie directe (Université de Genève)

[Andere Abkürzungen \(BADAC\)](#)[Andere Definitionen \(BADAC\)](#)